

Erfolgreiche Europe Regatten

Top Ten bei der Deutschen Jugendmeisterschaft und 6. bei der Jugend Europameisterschaft

Eine deutsche Jugendmeisterschaft wie jedes Jahr? Dieses mal nicht!

Alle fünf Jahre finden die deutschen Jugendmeisterschaften der einzelnen Jugendbootklassen zusammen an einem Austragungsort statt. So dieses Jahr im Rahmend der Travemünder Woche. Für uns Segler ist diese „große“ deutsche Meisterschaft immer etwas ganz Besonderes, da es die Stimmung einer Meisterschaft nochmal auf eine ganz andere Ebene bringt.

Für uns begann die Meisterschaft mit dem üblichen Vortraining, in dem wir uns intensiv auf die anstehenden Wettfahrten vorbereitet haben. Die Segelbedingungen hätten unterschiedlicher nicht sein können: Den Einen Tag 5 Windstärken, den anderen Flaute; mal Strom mit der Windrichtung, mal gegen die Windrichtung; mal kleine mal große Wellen. Nach 12 gesegelten Wettfahrten sind wir aus unserer Kieler Trainingsgruppe alle in den Top Ten gelandet (Frederik 2. - Johann 5. - Benedikt 6. & 1. in der U17 Wertung - Lennart 7.) und können damit sehr zufrieden sein.

Ein weiteres Highlight war unser letztes Rennen, das wir auf dem TV Kurs segeln durften. Dieses Rennen wurde mit Trackern (Die Tracker hatten wir in jedem Rennen), Kameras und Drohnen aufgezeichnet und live mit Kommentatoren auf eine Leinwand am Travemünder Strand übertragen. Die Aufzeichnung kann man sich unter <https://www.youtube.com/watch?v=niyaiLmqfM4> ansehen.

Die Jugendeuropameisterschaft dieses Jahr fand im Süd-Westen Frankreichs in Biscarrosse statt. Der See auf dem wir gesegelt sind, hatte es in sich! Mit unrythmischen und unvorhersehbaren Drehern war es extrem schwierig, sich vor den Rennen einen strategischen Plan zu machen. Nicht selten konnte dieser direkt nach dem Start wegen eines starken Drehers oder einer zufälligen Böe über Bord geworfen werden. Insgesamt hatten wir die Woche über leichte Winde, die dazu sehr inkonstant waren, sodass der Wind in manchen Rennen auch auf unter 3kn gesunken ist - und nicht abgebrochen wurde. Wegen dieser leichten Winde wurde uns auch Mittwoch der Layday, an dem wir eigentlich an die Küste fahren wollten, gestrichen, da wie am Dienstag keine Rennen geschafft haben. Während der Renntage hat uns jedoch die Sonne nicht im Stich gelassen und uns bei Temperaturen um die 30°C ordentlich gebraten!

Nach den Platzierungen 24-6-3-2-(32)-11-21-2-14-(BFD) bin ich von den 67 männlichen Startern insgesamt 6. geworden! Wie im letzten Jahr waren die Skandinavier gewohnt stark und beanspruchten 7 Plätze in den Top Ten für sich.

Mit 31 Starterinnen war das Feld der Mädels deutlich kleiner, dazu sind sie auch einen anderen Kurs gesegelt, damit die beiden Wertungen fair von einander getrennt werden konnten.

Hinter solchen Erfolgen stecken natürlich noch viel mehr Personen als bloß wir Segler! Dabei sind an allererster Stelle unsere Eltern zu nennen, die es seit der Optizeit nicht scheuen uns durch die Republik und Europa zu fahren, unsere Trainer Fabian, Sönke, Florian und Tim und natürlich auch die Segler-Vereinigung Kiel. In diesem Sinne vielen Dank an alle, die uns dabei unterstützen diesen Sport auf diesem Niveau zu betreiben!!

Johann Tammen
GER 1703